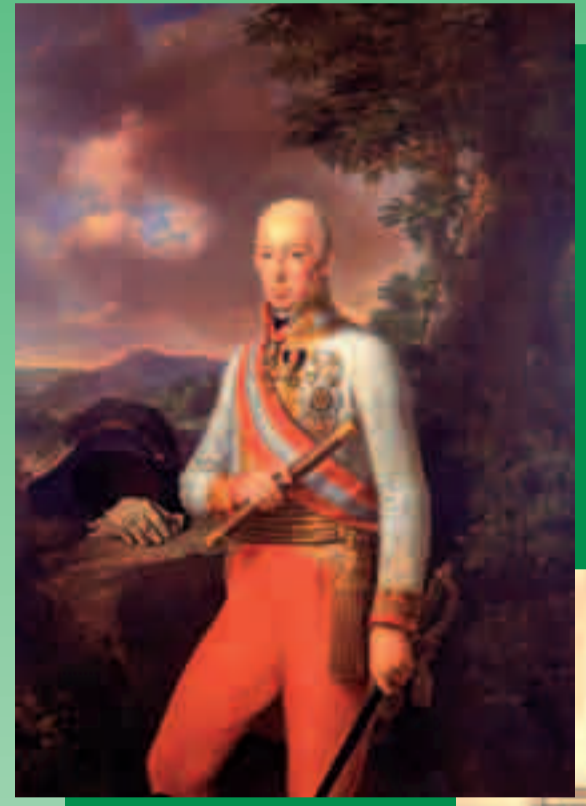
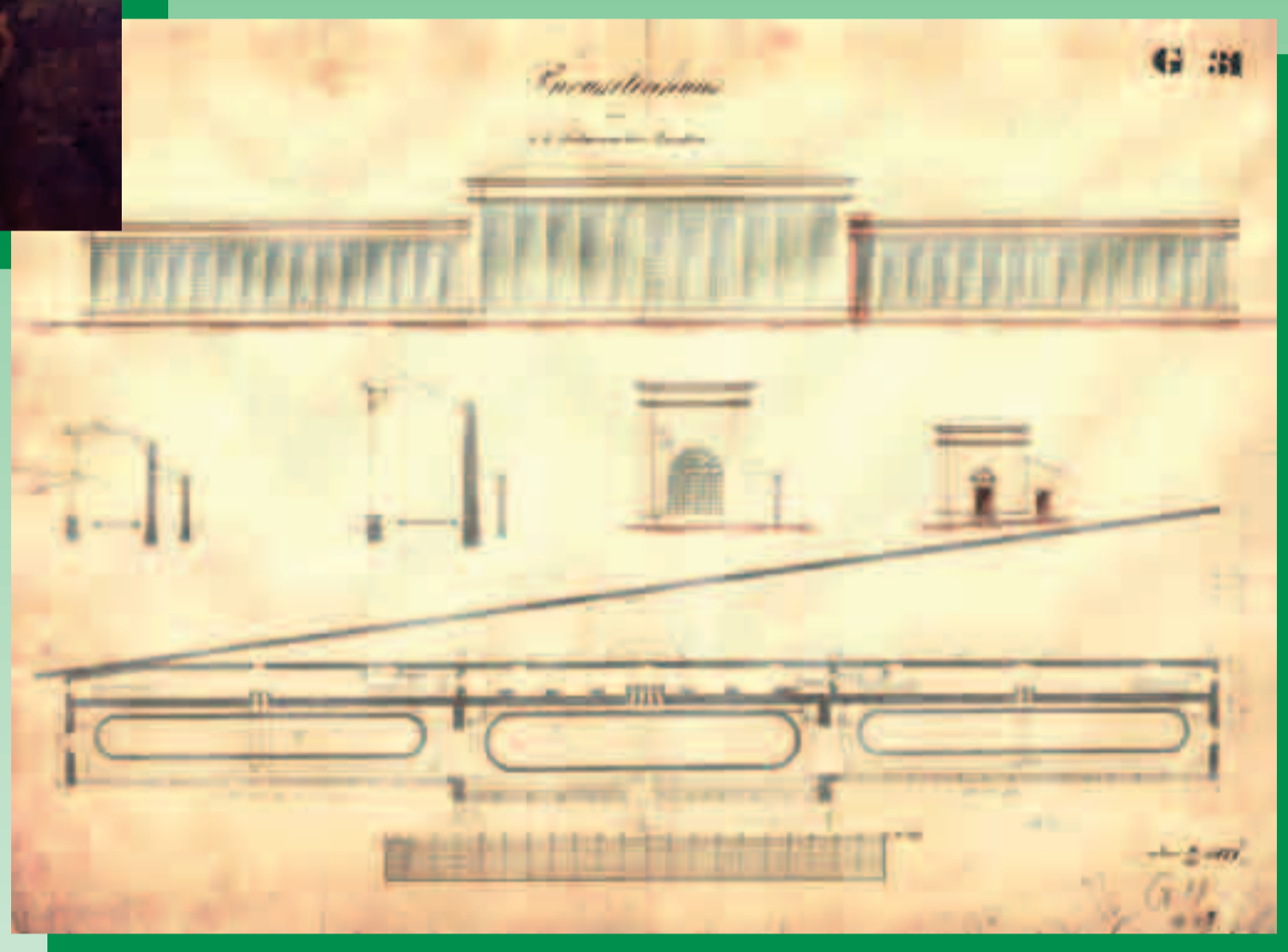


Die Tiergarten ORANG.erie



1821

Fertigstellung eines großen, dreiteiligen Gewächshauses auf einem neu erworbenen Areal im Westen des Schönbrunner Schlossparks unter Kaiser Franz I.



1957

Der ORF zieht in das Gebäude ein. Um es besser als Studio nutzen zu können, wird die verglaste Ostfassade zugemauert. In den folgenden Jahren werden an der West- und Nordseite noch mehrere kleine Zubauten errichtet.



1973

Der ORF bezieht sein neues Zentrum am benachbarten Hietzinger Künstlberg. Nach Verhandlungen über die weitere Verwendung der nunmehrigen Filmstudios werden sie der Hochschule für Musik und darstellende Kunst für den praktischen Unterricht überlassen.



1845

Wegen der Vorliebe des Hofgärten- und Menagerie-Direktors Heinrich Schott für Araceen wird das Haus im Sinn der damaligen Terminologie als „Parasitenhaus“ bezeichnet.



2000

Die Schönbrunner Tiergarten GmbH unter Helmut Pechlaner erreicht die Absiedlung der Filmakademie. Der „Verein der Freunde des Tiergarten Schönbrunn“ unterstützt die Planung eines Ersatzquartiers für sie. Das Architekturbüro Wehdorn erstellt ein Konzept für die Revitalisierung und Neunutzung des Gebäudes. Die Umbaukosten in der Höhe von 11,5 Mio. Euro werden zu drei Vierteln vom Wirtschaftsministerium und zu einem Viertel von der Stadt Wien getragen.



1889

Nach der Errichtung des heutigen Palmenhauses wird der Mittelteil des Gebäudes eingeschößig umgebaut. Sein Inneres wird nach dem Einbau von Volieren vom Tiergarten für die Pflege tropischer Kleinvögel und Papageien genutzt.



1899

Die Vögel übersiedeln in das neu adaptierte Kleinvogelhaus des Tiergartens am Ententeich und eine benachbarte Voliere. Das Haus beherbergt nun wieder ausschließlich Pflanzen.



2009

Nach mehrjährigen Bauarbeiten wird die neue „Tiergarten ORANG.erie“ in Betrieb genommen. Der Südflügel des Hauses beherbergt die Schönbrunner Orang-Utan-Gruppe, die auf 750 m² auch ein nach den modernsten Erkenntnissen gestaltetes Außengehege erhält, der Nordflügel Teile der Tiergarten-Verwaltung sowie einen Gastronomie-Bereich. Der Mittelteil wird als Veranstaltungszentrum für bis zu 300 Personen genutzt.

1921

Obwohl der Tiergarten Schönbrunn bereits länger sein Interesse angemeldet hat, wird das alte Palmenhaus an die „Schönbrunn Film AG“ verpachtet. In den 1930er-Jahren wird es von Baron Fritz von Haymerle als Filmatelier ausgebaut und seiner Frau, der Filmschauspielerinnen Liane Haid, zur Verfügung gestellt.



**TIERGARTEN
SCHÖNBRUNN**

Arten schützen & erhalten

www.zoovienna.at